



Strategische Ziele des Gemeinderats 2018-2038

In Anlehnung an die im Leitbild formulierten Leitsätze setzt sich der Gemeinderat die entsprechenden strategischen Ziele, um in einem Zeitraum von 2018-2038 die vorgesehenen Veränderungen herbeiführen zu können.

1. Bevölkerungsentwicklung

	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	Gute Steuerzahler im Dorf	Gemeindesteuerfuss	Ist: 67 % Soll: 60 % Steuereinnahmen von natürlichen Personen erhöhen von CHF 3 Mio. auf 4.5 Mio. (plus CHF100'000 pro Jahr)	Senkung, resp. gerechtere Verteilung der Sozialhilfekosten, Gemeindesteuerfuss auf 60 % senken
2	Die ausländische Bevölkerung kann sich in der deutschen Sprache verständigen	Anzahl Personen	Nicht eruiert / Anzahl Personen sind bekannt	Intensivere Integration der ausländischen Bevölkerung, Anbieten von Deutschkursen, Treffpunkt für Frauen
3	Einwohnerzahl erhöhen	Anzahl Personen	Ist: 1850 Personen Soll: 2550 Personen	Verdichtetes Bauen durch Quartierpläne, Auf- und Umzonungen ermöglichen.



2. Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	Zusammenarbeit im Verein Birsstadt und Verein Region Laufental vertiefen und erweitern	Teilnahme in Arbeitsgruppen	Feuerwehr, Bevölkerungsschutz, Spitex, Forst, Wasser / Alter, KESB, SHB, Bildung	Kontinuierlicher Ausbau und Vertiefung der Zusammenarbeit
2	Fusion mit Gemeinden	Rahmenbedingungen definieren	Keine Bindung, Selbständigkeit / starke Bindung, Zusammenschluss	Mit Partnergemeinden in Kontakt treten und eine mögliche gegenseitige Integration abklären. Vorgehensplan für die Zusammenarbeit festlegen.

3. Gemeindeanlagen, Infrastruktur und öffentliche Grundversorgung

Gemeindeanlagen

	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	<i>Gemeindezentrum</i> a) Vollständige Nutzung aller leerstehenden Räume im Gemeindehaus.	a) Anzahl vermieteter Räume 2018: 70 % 2019: 80 % 2020: 100 %	a) Ist: 6 vermietete Räume im 1. und 2. OG des Gemeindehauses. Soll: 10 vermietete Räume im 1. und 2. OG des Gemeindehauses	a) Vermehrtes Inserieren der Räume auf Immobilien-Plattformen und neuer Gemeinde-Webseite inkl. Verlinkungen auf die Plattformen.



Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
<p>b) Bessere Nutzung oder Umnutzung der momentan nicht mehr genutzten Schulküche → Vermietung.</p> <p>c) Vermietung Gemeindesaal steigern und Begegnungszentrum so beibehalten (2018: 13 Stk.)</p>	<p>b) Anzahl Vermietungen Mieteinnahmen 2018: 3 x pro Woche 2019: 3 x pro Woche 2020: 20 zusätzliche pro Jahr</p> <p>c) Anzahl Vermietungen, Mieteinnahmen</p>	<p>b) Ist: 3 regelmässige Vermietungen pro Woche Soll: Zusätzlich 10 – 20 Vermietungen / Jahr Angebot Kochkurse oder Ähnliches</p> <p>c) Ist: 17 Vermietungen pro Jahr Soll: mind. 20 Vermietungen pro Jahr</p>	<p>b) Anpassung / Umbau der Schulküche bezüglich neuer Nutzungsbedingungen. Erfahrungen bei aktuellen Benutzern der Küche (Vereine, private Personen) einholen. Mehr Werbung über die Nutzungsmöglichkeiten der Schulküche.</p> <p>c) Mehr Werbung über die Nutzungsmöglichkeit des Gemeindesaals.</p>
<p>2 <i>Primarschulhaus Nenzlingerweg 2</i></p> <p>a) Das Gebäude muss innen und aussen vollständig saniert werden.</p>	<p>a) Die Finanzierung muss ermöglicht werden. Verkauf Bauland Gerenagger 2019-2020: Gebäudesanierung Schulhaus Dach Fenster Fassade. 2020-2021: Sanierung Innen</p>	<p>a) Ist: Sowohl die Gebäudehülle, als auch der Innenbereich ist in einem schlechten Zustand. Soll: Das Gebäude vollständig saniert.</p>	<p>Die Sanierung muss durch Landverkauf im Zusammenhang mit der Umsetzung von Quartierplänen finanziert werden. Obwohl von Seiten der Beschaffenheit des Geländes und die Finanzierung eines solchen Projekts einiges dagegen spricht, muss über einen Neubau nachgedacht werden. Dies ist auch in Zusammenhang mit der demographischen Entwicklung der Gemeinde zu betrachten.</p> <p>Erweiterungsbau Kunst am Bau</p>



Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
b) bei Anstieg der Bevölkerungszahl muss über eine Erweiterung des Schulkomplexes nachgedacht werden.	b) Anzahl Schülerinnen und Schüler	b) Ist: Der Schülerbestand beträgt 66 Kinder. Soll: Schülerbestand ca. 110 Kinder	
3 <i>Mehrzweckhalle</i> Das Dach der MZH muss saniert werden. Die Heizung muss erneuert werden. Die Halle muss innen neu gestrichen werden.	Die Finanzierung muss ermöglicht werden. 2022	Ist: Die betroffenen Gebäudeteile sind sanierungsbedürftig. Soll: Die Gebäudeteile sind saniert.	Die Sanierung muss durch Landverkauf finanziert werden, gleich wie beim Vorgehen zur Sanierung des Primarschulgebäudes.
4 <i>Werkhofgebäude</i> Modernisierung Werkhofgebäude	Die Finanzierung muss ermöglicht werden. 2020 Finanzierungsbedarf abklären	Ist: Die betroffenen Gebäudeteile sind sanierungsbedürftig. Finanzierung unklar. Soll: Platzbedarf ist abgeklärt, Standortentscheid gefällt und das Gebäude ist modernisiert.	Die Kosten einer Modernisierung müssen in den Finanzplan aufgenommen werden. Zusammenlegung mit anderen Gemeinden prüfen.



Infrastruktur, Werke

	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	<i>Hochzonenreservoir</i> Wasserversorgung. Wasserleitungen Niederzone	Neues Hochzonenreservoir, Reservoir Neutal aufgehoben	Ist: Techn. Hochzone und technische Löschwasser/ natürliche Hochzone (Löschwasserreserve) Soll: Aufhebung Reservoir Neutal	Planung Hochzonenreservoir Genehmigung des Bauvorhabens Bau des neuen Hochzonenreservoirs Stilllegung Reservoir Neutal
2	<i>Gemeinsame Niederzone mit Duggingen</i> Zweite Verbindungsleitung von Duggingen, Erfüllung GWP	Realisierung der gemeinsamen Niederzone zwecks Erfüllung der GWP	Ist: Versorgungsrisiko im Störfall Soll: Sicherstellung der Versorgung	Planung der gemeinsamen Niederzone und Umsetzung (Verbindung Niederzonen) Realisierung der notwendigen Bau-massnahmen
3	<i>Sanierung bestehender Kanalisationsleitungen</i>	Sanierte Leitungen (5 % Leitungen pro Jahr)	Ist: 2.0 km Sanierungsbedürftig Soll: Alle Leitungen saniert	Erstellung Sanierungsplan aufgrund der 3-jährigen Zustandserfassung (Fernsehaufnahmen) Sanierung der Leitungen
4	<i>Ausbau aller Strassen gemäss Bau- und Strassenlinienplänen</i>	Erstellung der Bau- und Strassenlinienpläne	Ist: 5 Strassen ohne Plane Soll: Keine Gemeindegassen ohne Baulinienplan	Erstellung der Bau- und Strassenlinienpläne



	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
5	<p><i>Ersatz Langemattbrücke inkl. Werkleitungen</i></p> <p>Qualitativ: Einfacher Durchgang für Langsamverkehr ohne Pfeiler in die Birs</p> <p>Quantitativ: Nahtlose Verbindung Wanderwegnetz von beiden Talseiten</p>	<p>Erhaltung der Brücke inkl. Verbindung der Werkleitungen.</p> <p>Nutzung der Verbindung und Versorgungssicherheit mit Wasser in der Hochzone erhöhen.</p>	<p>Ist: Zu tief liegende Brücke Hochwasserschutz nicht gewährleistet wegen Verklausungen.</p> <p>Soll: Versorgung Hochzone rechte Talseite mit Wasser. Erhöhung neue Brücke um 1 m.</p>	<p>Umsetzung Bauprojekt im Rahmen der Hochwasserschutzmassnahmen. Subventionen bei Aggloprogramm 3. Generation und weiteren Sponsoren erwirken.</p> <p>Günstigste Variante suchen.</p>
	<p><i>Sanierung Reservoir Alte Reben Nenzlingerweg, zweite Kammer</i></p>	<p>Sanierung</p>	<p>Ist: Kammer nicht in Betrieb Soll: Sanierung und Nutzung der Kammer</p>	<p>Planung der Sanierung im Rahmen der gemeinsamen Niederdruckzone mit Duggingen, Umsetzung der Sanierung</p>



4. Freizeit, Kultur, Sport, Naherholung

Freizeit, Kultur, Sport

	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	<p><i>Sportanlage Langimatt inkl. Militärmagazin</i></p> <p>a) Die Sportanlage soll optimiert werden.</p> <p>b) Das Militärmagazin muss saniert werden.</p>	<p>Die Finanzierung muss ermöglicht werden.</p> <p>Strategische Entscheidung wie das Militärmagazin weiterverwendet wird im Jahr 2019</p>	<p>a) Ist: die Rasenfläche ist durch die Quartierstrasse eingeschränkt. Soll: Die Quartierstrasse soll verlegt und die Rasenfläche angepasst bzw. vergrössert werden.</p> <p>b) Ist: Das Militärmagazin ist baulich in sehr schlechtem Zustand. Soll: Das Militärmagazin ist saniert und den Bedürfnissen entsprechend umgebaut.</p>	<p>Die Massnahmen zur Umsetzung können durch Landverkauf in Zusammenhang mit dem Quartierplan Langimatt umgesetzt werden.</p>



Naherholung

	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	<p><i>Neues Naherholungsgebiet Inseli am Birsufer</i></p> <p>Aufwertung des Birsufers</p> <p>Allen interessierten Ruhe- und Erholungssuchenden zugänglich machen</p>	<p>Biodiversität</p> <p>Erhalt/Stabilisierung und deutliche Erhöhung von Lebewesen und Pflanzen in den nächsten 10 Jahren</p> <p>Biodiversität (Quelle Wikipedia): Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens. Die Vielfalt des Lebens lässt sich auf drei Ebenen beschreiben:</p> <p>Vielfalt der Ökosysteme (Lebensräume wie Wasser, Wald, Alpiner Raum)</p>	<p>Ist: Derzeit praktisch keine Möglichkeit, entlang der Birs zu spazieren (Verbauungen) Ungenügender Lebensraum für Pflanzen und Tiere</p> <p>Soll: Öffentlicher Zugang zur Birs mit gleichzeitiger Aufwertung Lebensraum für Pflanzen und Tiere Kontrolle des Erfolges in 10 Jahren</p>	<p>Neupflanzungen und Unterschlupfe für diverse Tierarten anlegen. Das Projekt soll zusammen mit den Hochwasserschutzmassnahmen umgesetzt werden ab 2019</p> <p>Informationstafeln und Ruhebänke</p>



	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
		Vielfalt der Arten (Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen) Vielfalt der Gene (Rassen oder Sorten von wildlebenden und genutzten Arten)		
2	<i>Waldpflege</i> <i>Neophytenbekämpfung</i>	Zusammensetzung Waldbestand	Ist: Kranke Eschen, gefährdete Buchen, Neophyten vorhanden Soll: Gesunder Mischwald Ausrottung der Neophyten	Neue, resistente Bäume setzen für einen Mischwald Neophyten laufend manuell und maschinell bekämpfen



5. Bildung

	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	Professionell geführte Schule	Erreichen der Lernziele Zufriedenheit Eltern/Kinder 70% Selbstreflektion Förderungskonzept LP/MAG	Ist: Genügend Soll: Sehr gut	Fachliche Förderung für gut ausgebildete Lehrpersonen Individuell gestalteter Unterricht zusätzlich zum Obligatorischen Orientierungsfindung wie weiter hinsichtlich künftiger Schulstufen Erkennen Potential der Schülerinnen und Schüler (SuS)
2	Einzeljahrgangsklassen	Mind. Anzahl SuS nach Vorgabe Kanton; Stand Mai 2018	Ist: 66 SuS Soll: 110 SuS	Ausserschulische Angebote anbieten (Mittagstisch, Aufgabenhilfe, Tagesbetreuung)



6. Dorfgestaltung und Entwicklung

Wohngebiete / Quartiere

	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	<i>Gebiet Gerenagger</i> Überbauung	Anzahl Wohnungen 4 MFH = 29 Wohnungen Verkaufserlös	Entwurf Quartierplan und Umzonung Genehmigung Quartierplan und Umzonung 2018 Baubewilligung 2019 Verkauf Parzelle 2019 Sanierung Schulanlagen	Genehmigung Quartierplan und Umzonung durch Gemeindeversammlung Genehmigung des Landverkaufs Verkaufserlös für Sanierung Schulanlage Baubewilligung und Erstellung der Überbauung
2	<i>Entwicklungsgebiet Langimatt</i> Überbauung	Anzahl Wohnungen 3 MFH = 24 Wohnungen Verkaufserlös	Vorlage Mutation (Umzonung) Genehmigung Mutation Erstellung Quartierplan Erstellung Sportinfrastrukturanlagen Baubewilligung Verkauf Parzelle Entscheid Militärmagazin	Genehmigung Mutation (Umzonung) Erstellung und Genehmigung Quartierplan Genehmigung des Landverkaufs Planung Sportinfrastrukturanlagen Verkaufserlös für Umlegung Erschliessungsstrasse und Sportinfrastrukturanlagen Bau der Sportinfrastrukturanlagen



	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
3	Gebiet Sunnefeld Überbauung	Anzahl Wohnungen 3 MFH = 12 Wohnungen 7 EFH = 7 Wohnungen 2 DEFH = 4 Wohnungen	Ist: Beschluss der GV Schutz Hecke auf der Parzelle 1005 Planungszone für die Fläche des Feldgehölzes/ Soll: Mutation Zonenplan für das Feldgehölz Lösung für Feldgehölz und Bauvorhaben Zustimmung aller Beteiligten zum Lösungsvorschlag	Schutz des Feldgehölzes durch Mutation Zonenplan Zustimmung der betroffenen zur Mutation Aufhebung Planungszone Genehmigung des angepassten Bauvorhabens. Genehmigung der Mutation durch GV Erstellung der Überbauung
4	Gebiet Niedergarten an der Baselstrasse Überbauung	Anzahl Wohnungen 1MFH = 10 Wohnungen 1MFH = 8 Wohnungen 1MFH = 5 Wohnungen 1MFH = 2 Wohnungen	Ist: Keine Kenntnisse über Planung der Grundeigentümer Soll: Gesamtplanung der Erschliessung und der Bebauung	Gespräche mit Grundeigentümer Erstellung der Erschliessungsplanung Gesamtplanung für Überbauung Gespräche mit Grundeigentümer Zeitplan für Bebauung des Gebietes Erstellung der Bebauung



	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
5	Gebiet Birsweg (Areal Storchen) Überbauung	Anzahl Wohnungen 3 MFH = 6 Wohnungen 1 MFH = 3 Wohnungen 1 MFH = 7 Wohnungen 1 MFH = 4 Wohnungen Begegnungsraum an Stelle Parkplatz 1MFH= 3 Wohnungen 1 MFH = 4 Wohnungen Infrastrukturabgabe	Ist: Bauvorhaben Ersatz Storchen gestoppt Soll: Abriss Hotel Storchen Zeitplan für Ersatzbau Erstellung Ersatzbau Umzonung mit Quartierplanpflicht Infrastrukturabgabe Erstellung MFH	Gespräche mit Grundeigentümer Erstellung Zeitplan für Ersatzbau Erstellung des Begegnungsraum Baubewilligung für Ersatzbau Erstellung des Ersatzbaues Vereinbarung Infrastrukturabgabe Genehmigung Umzonung Erstellung Quartierplan Erstellung der MFH
6	Gebiet Areal Ziegler Überbauung	Anzahl Wohnungen: 1Teil = 60 Wohnungen 2Teil = 50 Wohnungen 3Teil = 40 Wohnungen Infrastrukturabgabe: Teile 1-3	Ist: Gesamtstudie 2018 Soll: Umzonung mit Quartierplan Infrastrukturabgabe	Erstellung Gesamtstudie Erstellung Quartierplan Teil 1 Vereinbarung Infrastrukturabgabe Teil 1 Genehmigung Umzonung und Quartierplan Erstellung der Überbauung Teil 1



	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
7	<i>Gebiet Seefeld (Nunningerstrasse)</i> Überbauung mit MFH	Anzahl Wohnungen 3 MFH = 24 Wohnungen 1 MFH = 6 Wohnungen	Eingereichtes Baugesuch Genehmigungsfähiges Baugesuch Erstellung der MFH Teil 1 Planung MFH Teil 2 Erstellung der Überbauung Teil 2	Überarbeitung Baugesuch durch Bauherren Erstellung der MFH durch Bauherrn Teil 1 Baugesuch Teil 2 Erstellung der MFH durch Bauherrn Teil 2
8	<i>Umnutzung Baumschule Stollenagger</i>	Neue Nutzung	Ist: Ungenutzte Baumschule Soll: Konzept für neue Nutzung	Konzept für neue Nutzung Genehmigung des Konzeptes durch Gemeinde und Kanton Umsetzung des Konzeptes
9	<i>Verdichtetes Bauen</i>	Neue Zonenvorschriften Siedlung und Ortskern	Ist: Zonenreglement Siedlung aus dem Jahre 2007 Ortskernreglement aus dem Jahre 2003 Soll: Überarbeitete Zonenvorschriften Verdichtetes Bauen ermöglicht	Überarbeitung der Zonenvorschriften Siedlung und Ortskern Genehmigung der neuen Zonenvorschriften durch Gemeinde und Kanton



7. Raumplanung, Förderung von gewerblichen Betrieben und Unternehmungen

	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	Anzahl Gewerbebetriebe erhalten oder erhöhen	Anzahl Betriebe 78	Ist: 78 Soll: 78+	Gewerbefläche erhalten, Infrastrukturen ausbauen
2	Steuersubstrat der Firmen erhöhen	Steuerwert	Ist: CHF 100'000 Soll: CHF 180'000	Werbung durch Gewerbeliste über Link auf Gemeindewebseite. Domizil nach Grellingen verlegen
3	Betriebe in der Gemeinde bekannt machen	Anzahl Betriebe in öffentlicher Gewerbeliste	Ist: Keine öffentliche Liste Soll: Alle Betriebe bekannt	Gewerbeapéro einführen, Gewerbeverein gründen, Tag der offenen Türen einführen
4	Areal Ziegler AG umnutzen	32'000 m ² Industrieland umzonen in Wohnzone	Ist: Alles Industrieland Soll: 2019: 8'000m ² Umzonung in Wohngebiet, 2030 restliches Industrieland in Wohnzone umgezont	Teststudie bestehende Industriebauten für Zwischennutzung vermieten, später Abbruch der Industriebauten



	Ziel	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
5	Medizinische Grundversorgung soll im Dorf wieder angeboten werden können	Arztpraxis ist im Dorf vorhanden bis 2024	Ist: Keine Arztpraxis im Dorf vorhanden Soll: Hausarztpraxis soll wieder vorhanden sein	Es soll angestrebt werden, im Zuge der anstehenden Quartierpläne, in den Neubauten eine Arztpraxis einzuplanen
6	Einkaufsmöglichkeiten: Neben der Coop-Filiale sollen noch weitere Geschäfte angesiedelt werden.	Anzahl neuer Geschäfte	Ist: Coop-Filiale vorhanden Soll: Weitere Geschäfte im Lebensmittelbereich oder ähnliches sollen angesiedelt werden	Mit Besitzern von bestehenden Liegenschaften abklären, ob diese für Läden genutzt werden könnten. Bei den anstehenden Quartierplänen soll die Möglichkeit von Ladenflächen mit einbezogen werden

8. Öffentlicher Verkehr und gemeindeeigenes Mobilitätsangebot

	Zielsetzung	Messgrösse	IST-/SOLL-Wert	Massnahme
1	Ortsbus Zusätzlicher Postautokurs Richtung Nenzlingen / Zwingen Erschliessung mit ÖV ganzes Gemeindegebiet	Bedarfsabklärung (wer und wie oft möchte das Angebot genutzt werden)	Ist: Schlechte Anbindung an den ÖV des Gebiets Richtung Wacht und Friedhof Bedürfnis vor allem der älteren Einwohner Soll: besseres Mobilitätsangebot	Nachfrage ermitteln Finanzierung sichern Angebot in Absprache mit Kanton / SBB / Postauto erstellen Anbieter finden